



Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.  
Reinhardtstraße 13, 10117 Berlin  
Telefon: 030 284 44 7 - 822, Telefax: 030 284 44 7 - 828  
Mail: [cbp@caritas.de](mailto:cbp@caritas.de), [www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)

## Pressemitteilung

### **CBP unterstützt bundesweiten Aktionstag Heilerziehungspflege – nur so kann in Zukunft auch Teilhabe ermöglicht werden**

**Berlin, 19. April 2024.** „Zusammen sind wir viele“ lautet das Motto des ersten bundesweiten Aktionstages Heilerziehungspflege am 25. April. Unterstützt wird dieser vom Bundesfachverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP), der angesichts des Fachkräftemangels auf die wichtige Bedeutung der Heilerziehungspflege für die Eingliederungshilfe hinweist. „Bereits jetzt können Angebote der Teilhabe für Menschen mit Behinderungen aufgrund des Personalmangels nicht mehr ausreichend vorgehalten werden“, erklärt der CBP-Vorsitzende Wolfgang Tyrychter. „Das hat zur Folge, dass Menschen mit Beeinträchtigungen unzureichende Unterstützung im Rahmen der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft erfahren.“ Da die Angebote schon jetzt nicht mehr den bestehenden Bedarf decken, müssen Angehörige und Freunde zunehmenden die Unterstützung der Menschen mit Beeinträchtigungen übernehmen. Das hat zur Folge, dass sie dadurch bedingt, selbst nicht oder nur eingeschränkt dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen können.

Fachschulen, Dienste und Einrichtungen in der Eingliederungshilfe melden in den vergangenen Jahren einen langsamen, aber stetigen Rückgang an Auszubildenden. Zudem wird es immer schwieriger, ausscheidende Fachkräfte durch neue zu ersetzen. Eine Umfrage unter den Mitgliedern des Bundesfachverbandes CBP zeigt, dass bis 2033 ein Viertel der derzeitigen Fachkräfte altersbedingt ausscheidet – darunter 39 Prozent Heilerziehungspfleger.

Im Rahmen des Aktionstages, zu dem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Ausbildungsstätten für Heilerziehungspflege in Deutschland (BAG HEP) aufgerufen hat, gelte es, Menschen für die Heilerziehungspflege zu gewinnen, um Teilhabe zu ermöglichen, sagt Wolfgang Tyrychter. Nötig seien ferner ein bundeseinheitliches Ausbildungs- und Berufsbild in der Heilerziehungspflege und die Möglichkeit von akkreditierter Weiterbildung. Die Bundesregierung sei gefordert, die Heilerziehungspflege als Beruf attraktiver zu machen. Dazu müssten bundesweit etwa Ausbildungskosten und das Schulgeld in der Heilerziehungspflege abgeschafft und berufsbildende Schulen auskömmlich finanziert werden. Zudem sei eine systematische bundesweite Erfassung von Kennzahlen in der Heilerziehungspflege nötig, analog zu Berufen in Pflege und Erziehung.

„Mit unserem Beitrag zum Aktionstag möchten wir gemeinsam mit vielen anderen Akteuren bundesweit auf das Berufsbild der Heilerziehungspflege aufmerksam machen“, betont Wolfgang Tyrychter. „Denn nur, wenn wir Menschen für die Arbeit in der Eingliederungshilfe gewinnen, können wir den Wunsch von Menschen mit Beeinträchtigung nach Teilhabe erfüllen.“

Informationen zu den Berufsbildern in der Eingliederungshilfe – und insbesondere auch zur Ausbildung in der Heilerziehungspflege erhalten Sie unter [www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de).

Informationen zum #AktionstagHEP erhalten Sie auf [www.bag-hep.de](http://www.bag-hep.de).



**ZUSAMMEN  
SIND WIR  
VIELE**

**MACHT MIT!**  
**#AKTIONSTAGHEP #CBP #HEP**

**25. April 2024**  
Bundesweiter  
Aktionstag  
Heilerziehungspflege



**MENSCHEN FÜR DIE  
HEILERZIEHUNGSPFLEGE GEWINNEN –  
TEILHABE ERMÖGLICHEN!**

**Das erfordert:**

- ein bundeseinheitliches Ausbildungs- und Berufsbild
- die Möglichkeit von akkreditierter Weiterbildung
- von Seiten der Bundesregierung die Förderung der Attraktivität des Berufes
- systematische bundesweite Erfassung von Kennzahlen analog der Berufsbilder Pflege und Erziehung
- die bundesweite Abschaffung von Schulgeld und Ausbildungskosten
- eine auskömmliche Refinanzierung berufsbildender Schulen.

**Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie**

[www.cbp.caritas.de](http://www.cbp.caritas.de)  
<https://bag-hep.de/aktuell/aktionstag-2024>

**Pressekontakt:**

Ute Dohmann-Bannenberg  
Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP)  
Reinhardtstr. 13  
10117 Berlin  
Tel: 030 284447 830  
E-Mail: [ute.dohmann-bannenberg@caritas.de](mailto:ute.dohmann-bannenberg@caritas.de)

Der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V. (CBP) bildet mit mehr als 1.100 Mitgliedern, die Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe betreiben, eine der größten Interessenvertretungen von gemeinnützigen Anbietern der sozialen Dienstleistungen für über 200.000 Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderung oder mit psychischer Erkrankung in Deutschland. Der CBP ist ein anerkannter Fachverband im Deutschen Caritasverband. Die Mitglieder des CBP tragen die Verantwortung für über 94.000 Mitarbeitende und unterstützen die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung und psychischen Störungen am Leben in der Gesellschaft.